

Kustom



Impact Report



Dieser Impact Report wurde auf Grundlage
der strategischen Nachhaltigkeitseinstellung
von tfy consult entwickelt.



Inhalt

4–5	Intro
6–7	About us
10–11	Zahlen
14	Matrix
16–20	Wirkung
22–23	Outro

Mit diesem Impact Report machen wir sichtbar,
was wir bewegen. Er steht für unseren Anspruch
gegenüber unseren Kunden, unseren Partnern
und uns selbst.

Proud Members of Swiss Kustom Group

Kustom

LOZOTIPU

 **SWISSASIA**

**LO GO
GO OD**



«Wir dürfen im Alltag in keinem Detail nachlässig werden. Nur dann hat ein solcher Report echten Impact. Dieses Denken müssen wir leben und uns zur Gewohnheit machen.»

Intro

Nachhaltigkeit beginnt bei der Swiss Kustom Group dort, wo Entscheidungen getroffen werden. Welche Materialien wir einsetzen. Mit welchen Partnern wir arbeiten. Wie wir unsere Prozesse führen. Jeder Schritt hat Konsequenzen – und genau deshalb steuern wir diese bewusst.

Wir stehen mit unseren Unternehmen mitten in Branchen mit grossem Einfluss. Textilien und Produkte für Firmen, Vereine und Organisationen entstehen nicht im luftleeren Raum. Sie werden angebaut, verarbeitet, gefärbt und transportiert – von Menschen, mit Ressourcen, in Prozessen, die geführt werden müssen. Wir haben uns entschieden, diese aktiv zu gestalten und Wirkung zu erzielen.

Dieser Bericht zeigt, wo wir stehen. Er legt offen, was bereits umgesetzt ist, und benennt Bereiche mit Entwicklungspotenzial. Transparenz ist für uns wichtiger als perfekte Geschichten.

Impact heisst für uns, Entscheidungen greifbar zu machen. Unsere Lieferketten kennen wir aus nächster Nähe – durch etablierte Markenpartner in Europa sowie durch unser eigenes Team in China. Wir setzen auf Netzwerke, die funktionieren, auf Textilien mit langer Nutzungsdauer und auf Systeme, die Fehllieferungen sowie Überproduktion vermeiden. Partner wählen wir nach klar definierten Standards. Wo Lieferwege lang sind, bündeln und optimieren wir Transporte oder greifen, wenn sinnvoll, auf europäische Lösungen zurück.

Wir haben noch nicht alles erreicht. Doch wir gehen konsequent weiter. Schritt für Schritt, Entscheidung für Entscheidung. Das ist anspruchsvoller als schöne Worte, zeigt aber Wirkung. Dieser Report ist kein Ziel, sondern ein Zwischenstand. Unser Anspruch bleibt, nachhaltiges Handeln so in den Alltag zu integrieren, dass es selbstverständlich wird – wie die Qualität unserer Produkte und die Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit.

Marcel Keller
Gründer und Inhaber

2008

Marcel Keller legt mit der k-sales GmbH den Grundstein für eine Entwicklung, die unsere Arbeit und unsere Werte bis heute prägt.

35

Rund 35 Mitarbeitende arbeiten in unseren vier Firmen. Ein Team aus Experten, das übergreifend und Hand in Hand agiert.

11'625

Über 11'625 Aufträge wickeln wir jährlich ab. Hinter jeder dieser Lieferungen steht ein Kundenwunsch, den wir mit Leidenschaft und Zuverlässigkeit erfüllen wollen.



2023

Die k-sales gmbh wird zur Kustom Schweiz AG – mit klarem Fokus auf Custom Made. Das «k» von k-sales oder Keller bleibt.

1,4 Mio

Pro Jahr bedrucken wir in unserer Textildruckerei in Gossau 1'400'000 Kleidungsstücke und machen sie startklar für ihren täglichen Einsatz.

40

Wir programmieren durchschnittlich 40 Shops für Mitarbeitende und Vereine pro Jahr und wickeln darüber die gesamte Logistik vollautomatisch im Hintergrund ab.

About us

Swiss Kustom Group

Die Swiss Kustom Group vereint vier spezialisierte Unternehmen unter einem Dach. Wir verbinden Marktkompetenz und Veredelung in der Schweiz mit der direkten Beschaffung in Asien und digitalen Vertriebslösungen. Diese Aufstellung gibt uns die volle Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette. Wir steuern Qualität und Abläufe eigenständig. Vom Rohstoff bis zum fertigen Shop-System greifen unsere Kompetenzen nahtlos ineinander. Das Ergebnis ist ein geschlossener Kreislauf, der unseren Kunden Sicherheit, Tempo und echte Transparenz bietet.

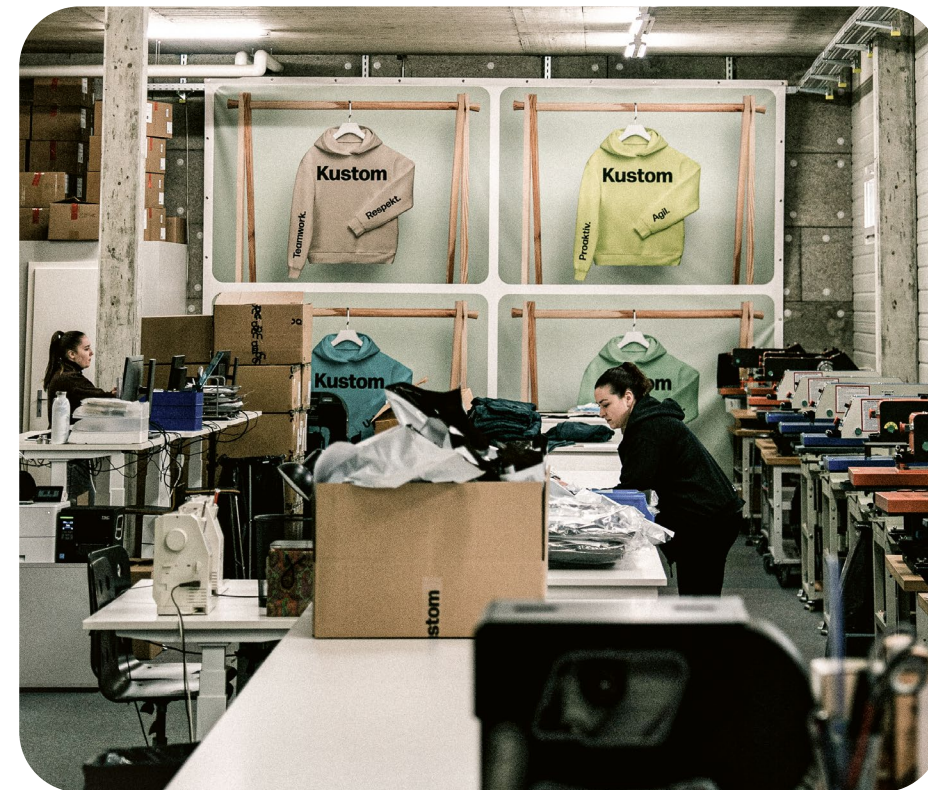
Kustom Schweiz AG

Kustom ist die Anlaufstelle für Berufsbekleidung, Teamausrüstung, Promotionsartikel und Merchandise. Unsere Linie ist klar: Für Arbeitsalltag und Vereinssport setzen wir auf die bewährte Qualität etablierter Marken. Ist eine individuelle Note gefragt, entwickeln und produzieren wir vollständig eigene Custom-Made-Kollektionen.

«Grosses entsteht nicht durch einen Impuls allein, sondern ist eine Zusammenfügung vieler kleiner Dinge.»

Vincent van Gogh

Unsere Arbeit geht über das Produkt hinaus; wir denken Prozesse ganzheitlich. Mit der grössten Textildruckerei der Ostschweiz im eigenen Haus veredeln wir Textilien unabhängig und schnell. Zudem entlasten wir unsere Kunden im Alltag massgebend: Eigene Onlineshops für Mitarbeitende oder Vereine automatisieren die Materialausgabe. Der administrative Aufwand wird so zur einfachen Routine. Kustom ist das Herz der Gruppe. Wir halten die Fäden in der Hand und sorgen dafür, dass von der Beschaffung bis zur Veredelung alles aus einer Hand kommt.



Swissasia Trading GmbH

Swissasia Trading ist unser verlängerter Arm in Shenzhen, China. Wir beschaffen dort Spezialanfertigungen und Werbeartikel direkt an der Quelle. Statt blind zu importieren, prüft unser eigenes Team die Produktion vor Ort. Wir kontrollieren Materialien, Fertigungsschritte und Arbeitsbedingungen, bevor die Ware verschifft wird. Das verhindert Fehler und sichert Schweizer Qualitätsstandards bereits in Asien. Auch für Wiederverkäufer und Firmen bedeutet das, dass sie einen direkten Zugang zur Fabrik haben, und zwar transparent, sicher und mit minimiertem Risiko.

Loxotipu GmbH

Loxotipu liefert die digitale Infrastruktur für Vertrieb und Marketing. Wir bauen leistungsstarke Onlineshops, Bestellplattformen und automatisierte Workflows. Das Spektrum reicht von der technischen Umsetzung von Webseiten über Payment und Hosting bis hin zu Automatisierungslösungen. Der Fokus liegt auf Prozessoptimierung: Wir integrieren Shopsysteme so in den Firmenalltag, dass Bestellungen und Abwicklung automatisiert laufen.

LogoGoods GmbH

LogoGoods überträgt das Qualitätsversprechen von Kustom auf den deutschen Markt. Der Fokus liegt auf haptischer Werbung und Promotionsartikeln. Als deutsche Vertriebsgesellschaft nutzen wir dieselbe Lieferkette über Swissasia Trading. Wir versorgen Firmenkunden und Wiederverkäufer in Deutschland mit Werbemitteln geprüfter Herkunft und Qualität. LogoGoods verbindet die Sicherheit eines deutschen Partners mit den Preisvorteilen des direkten Asien-Imports.

Wir wollen entlang der gesamten Lieferkette Verantwortung übernehmen: Wir wollen fortlaufend verbessern, was beeinflussbar ist, und sorgen bei allem anderen für Transparenz, Qualität und saubere Standards.



15%

Durch den Einsatz digitaler Muster lässt sich der Materialabfall um bis zu 15 Prozent reduzieren.

3-7min

Ein digitaler Workflow spart uns im Schnitt 3 bis 7 Minuten pro Prozessschritt. Diese Zeit investieren wir lieber in Qualität als in Verwaltung.

3000km



Weil wir direkt im Haus veredeln, sparen wir uns den Umweg über Dritte. Das vermeidet bis zu 3000 Kilometer Transport pro Auftrag.

Wir vermeiden halbvollgeladene LKWs. Durch intelligente Bündelung sparen wir jährlich 30 Prozent Transportvolumen ein.

59%

Die Herstellung von recyceltem Polyester verbraucht 59 Prozent weniger Energie als Neuware. Volle Qualität bei halbem Ressourcenverbrauch.

45%

Die richtige Partnerwahl spart Emissionen. Unsere effiziente Lieferantenauswahl senkt den CO₂-Ausstoss pro Lieferung um bis zu 45 Prozent.

95%

95 Prozent unserer Verpackungen sind wiederverwertbar oder mehrfach nutzbar. Damit bleibt das Material im Kreislauf und wird nicht zu Müll.

60%

Wir verschicken keine Luft. Dank massgeschneiderter Kartons sparen wir bis zu 60 Prozent Füllmaterial ein.

300%



Hochwertige Artikel werden bis zu 300 Prozent länger genutzt. Langlebigkeit ist der beste Hebel gegen Verschwendung.

95%

Wer Zeit für den Seeweg statt Luftfracht einplant, spart bis zu 95 Prozent CO₂. Gute Planung ist echter Klimaschutz.

100%



100 Prozent der direkten Produktionspartner durchlaufen einen Check auf Qualität und Nachhaltigkeit. Keine Kompromisse.

20%

20 Prozent des weltweiten Brauchwassers fließen in die Textilproduktion. Das ist uns Grund genug, Textilien wertzuschätzen.

STOP FAST FASHION

Fast Fashion ist ein Geschäftsmodell, keine Herkunftsfrage. Wir nutzen Chinas Fertigungskompetenz gezielt für robuste, langlebige Verarbeitung. Wir produzieren Werte, die bleiben – statt Ware für die Tonne.

Eine Reklamationsquote von 1,2 % ist unser Statement für Nachhaltigkeit.
Wenn Kunden anklopfen, dann wegen Lieferterminen, fast nie wegen der Ware.
Das zeigt: Unser Fundament steht.
Die Qualität sitzt, die Prozesse greifen.
Und dahinter stehen Menschen, die jeden Tag dafür sorgen, dass auf uns Verlass ist. Punkt.

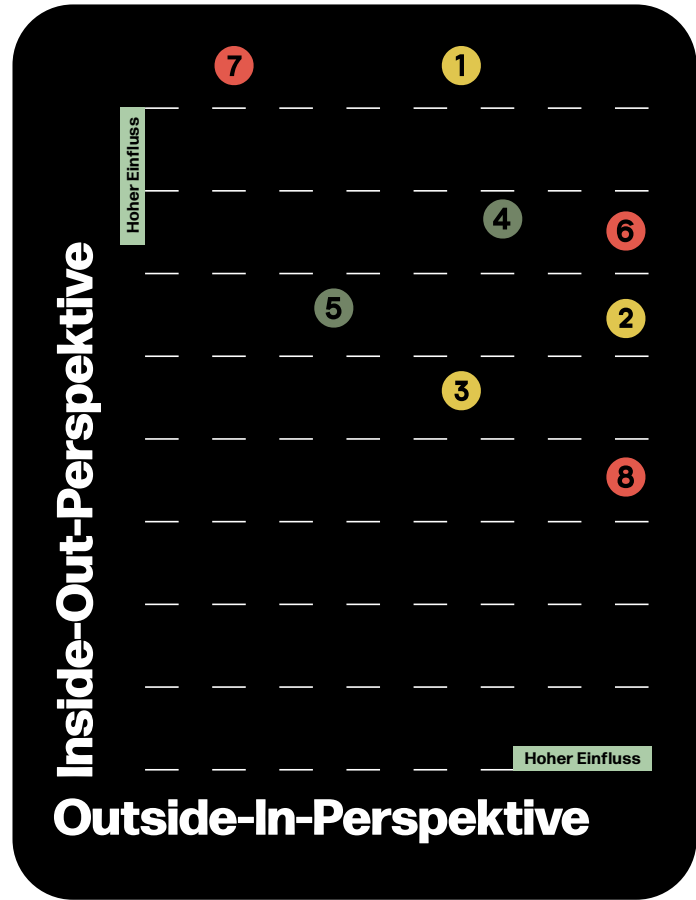
Wesentlichkeitsmatrix

Nachhaltigkeit ist bei der Swiss Kustom Group fest in der Unternehmensstrategie verankert. Entscheidungen entstehen bewusst und mit Blick auf den tatsächlichen Handlungsspielraum. Der Fokus liegt dort, wo wir konkret Einfluss nehmen können und Massnahmen Wirkung entfalten.

Im Rahmen einer umfassenden Analyse hat sich Kustom gemeinsam mit tfy-consult intensiv mit den relevanten Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt. Geschäftsleitung und Mitarbeitende wurden zu unterschiedlichen Aspekten des Unternehmens befragt. In einem gemeinsamen Workshop wurden die Ergebnisse ausgewertet und jene Themenfelder definiert, in denen Kustom den grössten Einfluss hat.

Wir können in allen ESG-Dimensionen – Umwelt, Soziales und Governance – Verantwortung übernehmen und Wirkung erzielen. Im sozialen Bereich fördern wir eine inklusive Unternehmenskultur, achten auf Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden und investieren gezielt in deren Weiterentwicklung

durch ein aktives Personalmanagement. Unser ökologischer Fussabdruck soll durch einen bewussten Umgang mit Energie und Emissionen sowie durch eine verantwortungsvolle Auswahl von Materialien und Verpackungen reduziert werden. Im Bereich Governance legen wir grossen Wert auf transparente Lieferketten, eine klare Unternehmensführung und eine offene Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Als familiär geführtes Unternehmen engagieren wir uns zudem regional und leisten so einen Beitrag für Gesellschaft und Wirtschaft.



Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt, welche Nachhaltigkeitsthemen für externe Anspruchsgruppen besonders relevant sind (Outside-In) und wo das Unternehmen selbst bedeutende Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft hat (Inside-Out). Je weiter ein Thema oben rechts in der Matrix liegt, desto wichtiger ist es für die strategische Ausrichtung und Umsetzung. Die Matrix hilft, Prioritäten zu setzen und gezielt Verantwortung zu übernehmen.



Soziales (Seite 16)

- 1 Unternehmenskultur
- 2 Gesundheit & Wohlbefinden
- 3 Personalmanagement

Umwelt (Seite 18)

- 4 Produktion & Materialien
- 5 Emissionen & Energie

Governance (Seite 19)

- 6 Lieferkettenmanagement
- 7 Strategie & Transparenz
- 8 Lokale Wirtschaft & Engagement



Unsere Arbeitskultur basiert auf einem klaren Prinzip: Wir verbinden grosse Freiheit mit konsequenter Leistung. Wir geben viel Spielraum und setzen im Gegenzug auf volle Verlässlichkeit. Qualität und Ziele sind definiert, der Weg dahin lässt Raum für Eigenverantwortung. Das ist ein fairer Deal für beide Seiten. Wir schaffen ein Umfeld, in dem man performen kann – und will.

Arbeiten ohne Umwege

Arbeit definiert sich über das Ergebnis. Ob Aufgaben in Gossau, London oder Costa Rica erledigt werden, ist zweitrangig. Entscheidend ist, dass die PS auf den Boden kommen. Rollen sind klar beschrieben, Zuständigkeiten transparent. Das reduziert Leerlauf und hält den Fokus auf der Umsetzung. Führung heisst bei uns Verantwortung. Deshalb funktioniert Jobsharing auch in leiten-den Positionen. Flexible Arbeitszeiten und mobile Arbeitsorte sind Werkzeuge, um den Job effizient in das Leben zu integrieren – damit am Ende die Leistung stimmt.

Mission Happy

Wer im Job abliefen will, braucht volle Batterien. Experten betonen oft, dass Work-Life-Balance ein Muss ist. Für uns ist das die unverzichtbare Basis für dauerhafte Performance. Deshalb investieren wir in die Fitness des Teams:

Jedes Jahr stehen pro Kopf CHF 250.– für Sport zur Verfügung. Egal ob Fitnessabo oder Eisbaden – Hauptsache, es hält wach und fit. Unser internes Manifest «Mission Happy» fordert dazu auf: Eigeninitiative zeigen, kommunizieren und wirksam bleiben.

Dass dieses System wirtschaftlich sinnvoll ist, belegen die Zahlen: Wir verzeichnen durchschnittlich nur 4 Krankheitstage pro Person und Jahr – der Schweizer Schnitt liegt bei 8,5 Tagen. Sicherheit ist Standard: Seit Beginn gab es keinen Arbeitsunfall. Offene Büros und 100 % Stehtische sorgen dafür, dass wir auch körperlich in Bewegung bleiben.

Erfahrung durch Praxis

Lernen heisst bei uns verstehen. Reisen nach China sind intensive Arbeitseinsätze, um Produktion und Kultur zu

«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»

Henri Ford

verstehen. Dieses Wissen macht Entscheidungen im Alltag schneller und fundierter. Weiterbildungen planen wir gezielt nach Rolle und Nutzen. Ob Fachwissen oder Persönlichkeit: Die Investition soll einen Mehrwert für die Aufgabe bringen. Zudem engagieren wir uns mit die-chance.ch. Wir ermöglichen den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

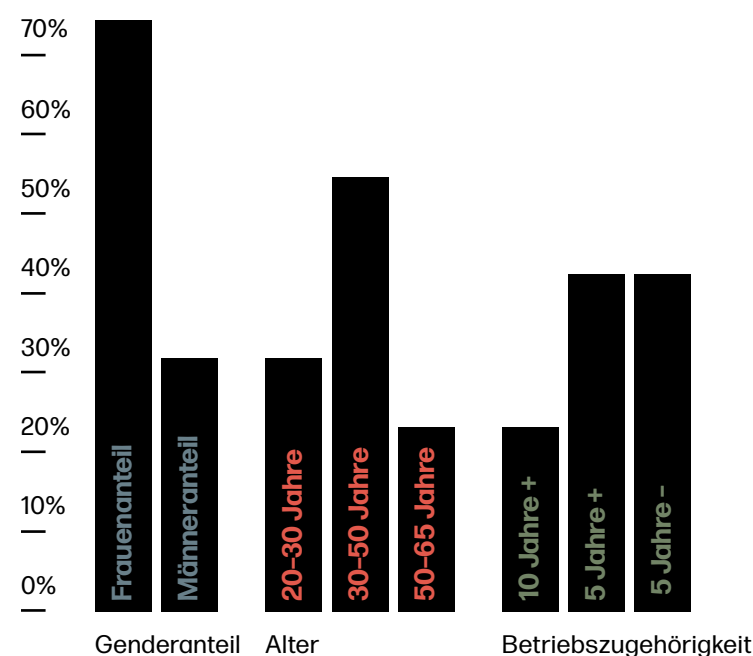
Echte Vielfalt

Unser Team ist stabil und leistungsfähig. Ein Frauenanteil von über 70% prägt uns. Dass Leistung und Klima stimmen, zeigt die Treue: Über 20% sind länger als 10 Jahre an Bord, rund 40% mehr als 5 Jahre. Die Mischung macht es aus: Ein Drittel ist unter 30, die Hälfte zwischen 30 und 50, knapp 20% bringen die Routine von über 50 Jahren ein. Auch Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf leisten ihren Beitrag.

Wir stehen zur Marke. Mit einem jährlichen Budget von CHF 300.– für Teambekleidung statten wir uns mit eigener Kustom-Wear aus.

Respekt als Basis

Im Umgang zählt Anstand und Klartext. Wir pflegen eine direkte Sprache und stehen konsequent gegen Diskriminierung ein. Respekt ist das Fundament für eine Zusammenarbeit, die auch unter Druck funktioniert.



«

Die meiste Kunde gwünni uf äm Sesselilift – oder im Privatä.

Gil Gretler

»

«

Scho sit 2013 bi Kustom däbi und niä stoh bliebe.

Olivia Bürkler

»

«

Lockers Klima, und doch mit viel Ambitione. So find ich's super.

Petra Ruoss

»

«

Wenn's druf a chunt, stönd alli hinter dä Druckmaschine – da isch Teamgeist.

Felix Schocker

»

«

I merk selber, dass i au dank dä Arbeitskultur immer besser performe.

Daniel Knechtle

»

«

D'Reis nach China hät für mis Mindset viel bracht.

Andrea Scherrer

»

Die Kustom-Kultur? Einmalig!

70%

Über 70% Frauenanteil prägen unsere Kultur. Wir setzen auf echte Vielfalt und stabile Teams statt auf starre Quoten.

250

CHF 250.– investieren wir jährlich in das Sportabo jedes Mitarbeitenden. Denn wir wissen: Wer fit und wach ist, performt besser.



Strom im Griff

Unsere Druckmaschinen laufen nur bei Bedarf. Seit 2025 steuert ein automatisiertes Energiemanagement die Anlagen. In Pausen wechseln sie in den Ruhemodus und fahren rechtzeitig zum Start wieder hoch. Das Resultat ist messbar: Pro Maschine sparen wir rund 0,73 kWh täglich – auf das Jahr gerechnet etwa 2000 kWh. Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch eines sparsamen Einpersonenhaushalts. Parallel sensibilisieren wir das Team im Alltag: Geräte konsequent ausschalten und schaltbare Leisten nutzen. Energiesparen ist bei uns Teil des Handwerks.

Schlanke Hülle

Verpackung hat eine Funktion: Schutz. Wir prüfen bei jedem Auftrag die minimalste Lösung. Wir priorisieren Bulk-Packing (Sammelverpackung) und nutzen FSC-Papier oder biologisch abbaubare Beutel aus Maisstärke. Plastik setzen wir nur ein, wo Alternativen fehlen. Parallel arbeiten wir an neuen Wegen, das Silikon-Übertragungspapier aus dem Textil-Transferdruck in den Kreislauf zurückzuführen. Wir bleiben dran, bis die Lösung steht.



Konsequent digital

Unsere Verwaltung arbeitet weitgehend papierlos. Offerten, Rechnungen und Freigaben fließen digital. Wir setzen Automatisierung dort ein, wo sie Fehler reduziert und Abläufe beschleunigt. Das schont Holzressourcen und schafft Übersicht. Digitale Prozesse sind für uns das Werkzeug, um administrativ schlank und reaktionsschnell zu bleiben.

Fertigung auf Abruf

Wir produzieren exakt das, was bestellt wird. Lagerhaltung von Fertigware auf Vorrat gibt es bei uns nicht. Damit verhindern wir Überproduktion an der Quelle. Jedes Textil hat bereits einen Besitzer, bevor es veredelt wird. Diese Disziplin erfordert saubere Prozesse und enge Abstimmung mit dem Kunden. Das Ergebnis ist eine Produktion, die Ressourcen nur für tatsächlichen Bedarf einsetzt.

Qualität als Prinzip

Das nachhaltigste Produkt ist jenes, das lange hält. Wir setzen bei Textilien und Werbeartikeln kompromisslos auf Nutzen und Haltbarkeit. Ein robuster Artikel ersetzt mehrere Neukäufe. Wir

sichern diese Langlebigkeit durch strikte Materialauswahl und Verarbeitung. Über Beratung und Muster sorgen wir dafür, dass Kunden realistische Erwartungen haben und das richtige Produkt für ihren Einsatzzweck wählen.

«Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.»

Albert Einstein

Ausblick

Wir wissen, dass wir noch Aufgaben vor uns haben. Ab 2026 greifen wir das Thema Abfall systematisch an. Unser Ziel ist es, Müllmengen im Betrieb drastisch zu reduzieren – auch durch viele kleine Schritte. Dafür schärfen wir das Bewusstsein im gesamten Team immer wieder neu. Wir wollen besser werden, jeden Tag ein Stück mehr.

Wir überlassen nichts dem Zufall. Jeder Auftrag folgt einem strikten Protokoll: von der Musterfreigabe über die Zwischenkontrolle bis zur Endabnahme. Swissasia Trading ist dabei unser Sicherheitsnetz. Wir kennen die Fabriken nicht nur vom Hörensagen – wir sind dort präsent. Prozesse sind bei uns klar dokumentiert, damit Qualität kein Glücksfall ist, sondern Standard.

Strategie China vs. Europa

Oft werden wir nach «Made in Europe» gefragt. Doch der Schein trügt: Wenn die Näherei zwar in Europa steht, die Rohstoffe aber ohne Herkunftsnachweis aus Übersee kommen, fehlt die Transparenz. Das ist für uns keine Lösung. Wir wählen bewusst den Weg über China, weil dort das Herz der Produktion schlägt. Aber wir gehen diesen Weg zu unseren Bedingungen. Da der Markt für grössere Volumen fast unumgebar ist, holen wir das Beste heraus: volle Kontrolle und faire Standards. Mit unserem eigenen Büro vor Ort haben wir alles selbst in der Hand. Wir verlassen uns nicht auf Papier, sondern auf unsere Augen. Einmal im

Jahr sind wir drei Wochen lang intensiv vor Ort und besuchen dabei gut 20 Fabriken am Stück. Unser lokales Team ist sogar noch näher dran: Sie kontrollieren die Fertigung durchschnittlich zweimal pro Woche. Sie prüfen Arbeitsbedingungen und Qualität direkt in der Halle – mit dem sprichwörtlichen Schweizer Blick fürs Detail. So schaffen wir echte Sicherheit, statt uns auf geografischen Labels auszuruhen.

«Einmal sehen ist besser als hundertmal hören.»

Ban Gu

Qualitätssicherung ist Klimaschutz

Mängel erst in der Schweiz festzustellen, ist eine ökologische Sünde. Wir greifen früher ein. Indem wir Fehler direkt in der Fabrik erkennen und korrigieren, verhindern wir, dass unbrauchbare Ware um die Welt reist. Das spart Ressourcen, Nerven und unnötige Emissionen. Wir schauen hin, bevor der Container geschlossen wird.

Papier ist geduldig, wir sind präsent
Zertifikate wie ISO, TÜV oder BSCI sind für uns unverzichtbare Mindeststandards, aber kein Ruhepolster. Entscheidend ist die Realität in der Halle. Wir garantieren faire und fortschrittliche Arbeitsbedingungen, weil wir sie selbst überprüfen. Wir dokumentieren jede Abnahme detailliert. Unsere Partner unterstützen wir aktiv dabei, die Standards einzuhalten. Aber wir sind auch konsequent: Wer keine Transparenz zulässt oder unangemeldete Besuche verweigert, kann nicht unser Partner sein.

Wachstum mit Augenmass

Kustom wächst seit Jahren konstant und organisch mit rund 12 Prozent. Wir finanzieren uns selbst und sind unabhängig von externen Geldgebern. Das gibt uns die Freiheit, langfristig und ohne Druck zu entscheiden. Wir investieren Gewinne gezielt in Digitalisierung und Effizienz, um dieses Tempo gesund zu halten. Chancen und Risiken wägen wir intern laufend ab. Unser Ziel ist nicht Wachstum um jeden Preis, sondern Stabilität, die Arbeitsplätze sichert.

Verankert in der Region

Wir sind global tätig, aber lokal zu Hause. Deshalb geben wir der Region etwas zurück. Unser Engagement konzentriert sich auf Sport und Nachwuchs. Wir unterstützen Organisationen wie Special Olympics, nationale Sportverbände, die Schwingerjugend sowie regionale Vereine. Wir setzen auf langfristige Partnerschaften statt auf kurzfristige Effekte. Zudem setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft vor unserer Haustür: Als langjähriger Sponsor unterstützen wir den Klimamacher von «die Klimamacher» in Arbon.



Shenzhen, unser Anker

Ein Stück Schweiz in Shenzhen – Swissasia Trading ist unsere direkte Brücke nach China. Wir haben unsere DNA und unsere Arbeitsweise 1:1 nach Shenzhen transferiert. Dort gelten exakt dieselben Schweizer Qualitätsansprüche wie bei uns in Gossau.

Sicherheit statt Lehrgeld

China im Alleingang ist ein Wagnis. Viele unserer Kunden und erfahrene Wiederverkäufer haben versucht, Produktionen eigenständig zu steuern – und sind ohne Netzwerk an den Realitäten vor Ort gestrauchelt. Wir bieten die funktionierende Alternative. Mit Swissasia nutzen Partner einen nahezu direkten Zugang zur Quelle, der hält, was er verspricht. Wir liefern die Abkürzung: Volle Produktionskraft ohne das Risiko des Scheiterns. Wer den Unterschied kennt, schätzt diese Stabilität.

Ein Team, das bleibt

Wir setzen auf Konstanz. Unser Team in Shenzhen arbeitet in einem modernen, grosszügigen Office. Diese wertschätzende Umgebung sorgt u.a. für eine extrem stabile Mannschaft. Wir arbeiten mit langjährigen Vertrauten, die hohe Entscheidungskompetenz besitzen und unsere Werte leben. Dieses eingespielte Team ist unser wichtigstes Kapital vor Ort.

Offene Türen – gelebte Transparenz

Präsenz ist durch nichts zu ersetzen. Unser Schweizer Team reist mehrmals jährlich nach China, um Bindungen zu stärken und Prozesse zu schärfen. Diese Realität teilen wir auch mit Kunden, die uns auf diesen Reisen schon oft begleitet haben. Der direkte, eigene Blick in die Produktion schafft ein tiefes Verständnis und echtes Vertrauen.

Qualität mit System

Wir sichern Qualität methodisch ab – bei jedem Auftrag.

Pre-Production Checks: Prüfung von Material und Vorbereitung.

Inline Inspections: Eingreifen während der laufenden Produktion.

Final Inspections: Abnahme, bevor die Ware verpackt wird.

Herausforderungen lösen wir direkt in der Fabrikhalle, bevor sie Auswirkungen haben. Das garantiert Termintreue und minimiert Ausschuss.

Verantwortung durch Nähe

Wir validieren Standards persönlich. Da wir unsere Produktionspartner kennen, gehören unangemeldete Besuche zum Alltag. Wir prüfen Arbeitsbedingungen dort, wo sie stattfinden, und setzen unsere ethischen Grundsätze direkt durch.



Sean Chen, seit 2012 Teil der Swissasia Trading in Südchina.



Standards im Überblick



Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion durch enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten.



Förderung von verantwortungsvoller Unternehmensführung entlang der globalen Lieferkette.



Förderung nachhaltiger Textilien unter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien.



Sicherstellung, dass Textilien keine schädlichen Chemikalien enthalten und sicher für die Gesundheit sind.



Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Unternehmen weltweit mit international anerkannten Kriterien.



Verbesserung der Lebensbedingungen von Produzenten in Entwicklungsländern durch faire Handelspraktiken.

Soziale Standards

Arbeitsbedingungen, Sicherheit und soziale Verantwortung in den Fabriken:

- BSCI (amfori BSCI): Einer der gängigsten Sozialstandards im Werbeartikelbereich. Prüft Arbeitszeiten, Löhne, Arbeitssicherheit, Kinderarbeit und grundlegende Sozialstandards.
- SMETA (SEDEX Audit): Umfassender Sozialaudit-Standard. Deckt zusätzlich Umwelt- und Ethikthemen ab. Häufig bei grösseren internationalen Kunden gefragt.
- SEDEX: Plattform zur Verwaltung von Sozialaudits. Kein Zertifikat, sondern eine Datenbasis, über die Auditergebnisse eingesehen werden können.
- SA8000: Strenger Sozialstandard mit hohen Anforderungen. Im klassischen Werbeartikelbereich eher selten.
- WRAP: Relevant vor allem für Textilien. Für Elektronikprodukte wie USB-Sticks meist nicht erforderlich.

Umwelt & Materialien

Chemikalien, Materialien und Umweltanforderungen:

- REACH: EU-Verordnung für Chemikalien. Regelt den Einsatz gefährlicher Stoffe. Für den Verkauf in der EU zwingend erforderlich.
- RoHS: Pflichtstandard für Elektronikprodukte in der EU. Begrenzt Schwermetalle und Schadstoffe. Ein USB-Stick muss RoHS-konform sein.
- FSC: Nachweis für verantwortungsvolle Forstwirtschaft. Relevant für Papier- oder Holzverpackungen.
- GRS / RCS: Nachweise für den Einsatz von recycelten Kunststoffen. Unterstützen eine transparente Nachhaltigkeitskommunikation.

Produktsicherheit & Marktzulassung

Anforderungen für den Verkauf:

- CE-Kennzeichnung: Pflicht für den Verkauf von Elektronikprodukten in der EU. Bestätigt die Einhaltung aller relevanten EU-Richtlinien.
- UKCA: Entspricht der CE-Kennzeichnung für Grossbritannien. Relevant bei Verkauf in den UK-Markt.

Übliche soziale Nachweise

- BSCI oder SMETA

Ergänzend für Nachhaltigkeitsprojekte

- FSC (bei Verpackung)
- GRS oder RCS (bei recycelten Kunststoffen)



Unser Erfolg basiert auf Vertrauen. Auf einem Team, das jeden Tag mitzieht, und auf Kunden, die unsere Arbeit wertschätzen. Dafür sagen wir Danke. Wir freuen uns auf alles, was wir gemeinsam noch bewegen werden.



Realität als Antrieb

Weltweit wird immer wieder sichtbar, wie fragil viele Selbstverständlichkeiten sind. Lieferketten reissen, Energie ist ein Kostenfaktor, Rohstoffe eine Verhandlungsfrage. Gleichzeitig wächst der Anspruch, Verantwortung zu übernehmen – nicht in der Theorie, sondern konkret im laufenden Betrieb.

Wir bewegen uns seit Jahren in diesem Umfeld. International, nah an der Produktion und nah an den Menschen, die Wertschöpfung erst möglich machen. Wer so arbeitet, kennt die Spannungsfelder: Qualität gegen Preis, kurze Wege gegen globale Beschaffung, Kundenwünsche gegen ökologische Grenzen. Nachhaltigkeit entsteht genau in diesem Spannungsraum. Sie funktioniert nur, wenn Lösungen tragbar bleiben – wirtschaftlich wie operativ.

Im Alltag zeigt sich das im Detail. In der Wahl eines Materials. In der Verpackung. In der bewussten Entscheidung, etwas zu produzieren – oder eben nicht. Erfahrung hilft, diese Abwägungen realistisch zu treffen. Wir kennen die Märkte, die Produktionsrealitäten und die Grenzen des Machbaren.

Dieser Bericht ist eine Bestandsaufnahme. Er macht sichtbar, welche Themen wir aktiv angehen und wo wir ansetzen. Einige Bereiche sind bereits fest strukturiert, andere befinden sich in Entwicklung. Das ist die Realität unseres Geschäfts, zu der wir stehen.

Was Veränderung bringt, sind genau diese Details. Millionen kleine Anpassungen, verteilt über Unternehmen, Lieferketten und Märkte. Wer täglich hinschaut, Verantwortung übernimmt und sauber arbeitet, bewegt am Ende mehr als jede grosse Ankündigung.

Das ist der Anspruch, an dem wir uns messen lassen. Heute. Und im Alltag, der folgt.

«Pläne bleiben gute Absichten, wenn sie nicht in konkrete Arbeit überführt werden.»

Peter F. Drucker,
Managementdenker

Proud Members of Swiss Kustom Group

Kustom

LOXOTIPU

 **SWISSASIA**

**LO GO
GO OD**